

Glyphosat vor Zuckerrüben und Mais

Damit eine sichere Wirkung erzielt wird, muss grüne Blattmasse vorhanden sein. Eine Kombination aus reinen AHL und Glyphosat führt zu einem Wirkungsabfall, gerade bei schwer bekämpfbaren Unkräutern. Glyphosat kann auch bei niedrigen Temperaturen (Frost) eingesetzt werden, wenn es in den darauffolgenden Tagen zu einem Temperaturanstieg kommt. Bei kleineren Unkräutern und Ausfallgetreide reicht eine Glyphosatmenge von 1100 g/ha. Bei größeren Unkräutern und Ungäsern sollten 1800 g/ha nicht unterschritten werden. Um eine ausreichende Benetzung zu gewährleisten, darf die Wasseraufwandmenge von 200 l/ha nicht unterschritten werden. Der Zusatz von 0,2 l/ha Kantor sichert die Wirkung ab.

Auswahl Glyphosat

Präparat	Wirkstoff (Glyphosat g/l, g/kg)	Auflagen	max. Aufwand/ha	Zeitpunkt
Durano TF	360	NW 642/1m NT 101/50% 0m	3,0 l	bis 2 Tage vor der Saat
Taifun Forte, Profi 360 TF	360	NW 642/1m NT 102/75% 0m	5,0 l	bis 2 Tage vor der Saat
Roundup Powerflex	480	NW 642/1m NT 103/90% 0m	3,75 l	bis 2 Tage vor der Saat bis 5 Tage nach der Saat
Roundup Rekord	720	NW 642/1m NT 103/90% 0m	2,5 kg	bis 2 Tage vor der Saat bis BBCH 03

Herbizid Wintergetreide

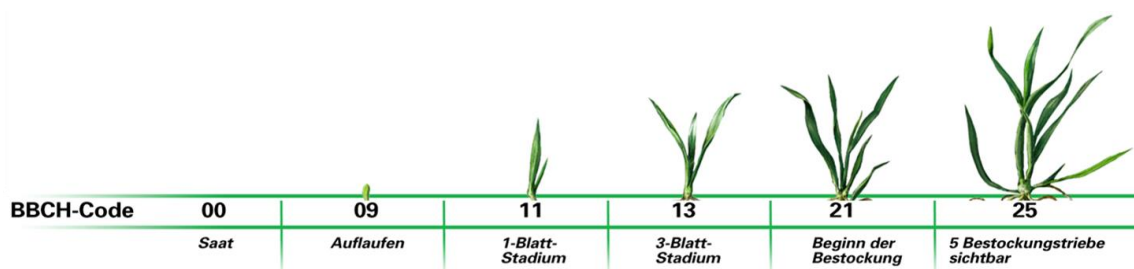
In weit entwickelten Getreidebeständen bieten frühe Bekämpfungsmaßnahmen Vorteile mit bereits großem Windhalm und Ackerfuchsschwanz. Auf spät bestellten Weizenflächen kann die Behandlung noch hinausgezögert werden, da die bereits aufgelaufenen Ungräser noch klein sind und der vollständige Auflauf noch abgewartet werden muss, um hohe Wirkungsgrade zu erreichen.

Generell gelten für alle Herbizidmaßnahmen:

- Getreideherbizidmaßnahmen erst bei beginnendem Pflanzenwachstum durchführen, wenn die Pflanzen nicht mehr unter Witterungsstress stehen.
- Um Resistenzen vorzubeugen robuste Aufwandmengen einsetzen.
- Gräserherbizide solo einsetzen, um mögliche Wirkungsverluste zu vermeiden.
- Sulfonyle generell nicht bei Nachtfrostgefahr einsetzen (ca. 3-5 Tage vor und nach der Behandlung).
- Blattaktive Gräserherbizide (z.B. Atlantis Flex, Axial 50, Broadway) brauchen zur sicheren Wirkung eine Luftfeuchte > 60 %. Bodenherbizide (z.B. Attribut) benötigen ausreichend Bodenfeuchte.

Kultur	Situation	Unkräuter	Produkt u. Aufwandmengen pro ha	
WG, WW, WR, WT	nach Herbstvorlage, Gräser ausreichend bekämpft	Klettenlabkraut	Lodin EC	0,5 - 0,6 l
		Kamille, Klette, Raps, Knöterich	Tomigan XL	0,75 - 1,0 l
		Kamille, Klette, Raps, Knöterich, Kornblume, Mohn	oder Ariane C Zypar	0,75 - 1,0 l 0,75 - 1,0 l
		Ehrenpreis, Stief- mütterchen, Taubnessel, Klette, Kamille, Raps	oder Artus + Lodin EC Biathlon 4 D + Dash	50 g + 0,4 l 70 g + 1,0 l
WG	ohne Herbstvorlage	Ackerfuchsschwanz	Axial 50	1,2 l
Nachbehandlung Unkräuter nach 8-10 Tagen				
WW, WT	nach Herbstvorlage	Ackerfuchsschwanz <i>Gräser nicht ausreichend bekämpft</i>	Atlantis Flex* + Biopower + AHL oder SSA	330 g + 1,0 l + 30 l oder 10 kg
	ohne Herbstvorlage	Ackerfuchsschwanz <i>geringer bis mittlerer Besatz</i>	Atlantis Flex* + Biopower + AHL oder SSA	250 g + 0,75 l + 30 l oder 10 kg
		Ackerfuchsschwanz <i>hoher Besatz</i>	Atlantis Flex* + Biopower + AHL oder SSA	330 g + 1,0 l + 30 l oder 10 kg
		Ackerfuchsschwanz <i>sulfonylharnstofffrei</i>	Traxos	1,2 l
		Nachbehandlung Unkräuter nach 8-10 Tagen		
SW	Vogelmiere, Klettenlabkraut, Windenknöterich, Kamille, Melde		Biathlon 4 D + Dash + U 46 M-Fluid	70 g + 1,0 l + 1,0 l
	Ackerfuchsschwanz		Axial 50	1,2 l

* nicht auf drainierten Flächen vor dem 15.03. / Nachbauauflagen beachten



Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de